



RWTH Aachen

Dez. 6.0 - Abt. 6.2
Templergraben 55
52062 Aachen

Tel.: 0241 80 96752
E-Mail: verena.thaler@zhv.rwth-aachen.de

RWTH Aachen - Dez. 6.0/Abt. 6.2

Herr
Univ.-Prof. Dr.rer.nat. Thomas Hebbeker (PERSÖNLICH)

harm.fesefeldt@physik.rwth-aachen.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsbeurteilung Physik (für Bauingenieure) (1058652)

Auswertungsbericht der studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung

Sehr geehrte/r Frau/Herr Univ.-Prof. Dr.rer.nat. Hebbeker,

hiermit erhalten Sie die Ergebnisse der Studierendenbefragung zur Veranstaltung Physik (für Bauingenieure) (1058652) aus dem WS 2005/2006.

Fragebogen Typ THA70

Zur Zeit können Lehrveranstaltungen gleichen Titels nur über die Fragebogentypen unterschieden werden.

Fragebogentypen im Überblick:

Vorlesungen (deutsch und englisch) THA 70, 76, 78, 83
Übungen (deutsch und englisch) THA 71, 77, 79, 84
Vorlesungen/Übungen (deutsch und englisch) THA 75, 80
Seminare (deutsch und englisch) THA 73, 82
Praktika (deutsch und englisch) THA 34, 72, 74, 81

Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
V. Thaler

Verena Thaler M.A.
Zentrale Hochschulverwaltung der RWTH Aachen
Dezernat 6.0 - Abteilung 6.2
Templergraben 55, 52056 Aachen
Tel.: +49 (0)241 / 80 - 96752
Fax: +49 (0)241 / 80 - 92103

Univ.-Prof. Dr.rer.nat. Thomas Hebbeker

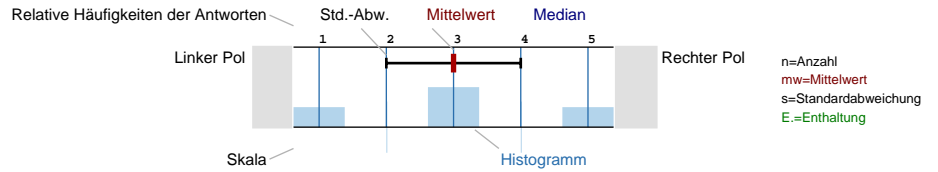
Physik (fuer Bauingenieure) (1058652)
Erfasste Fragebögen = 45



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

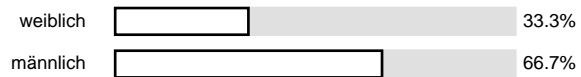
Frage



Angaben zur Person (WS 2005/2006)

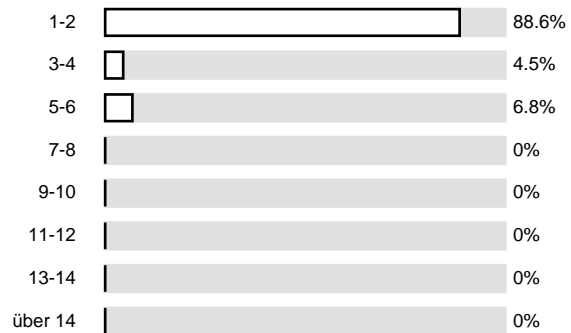
1. Geschlecht

n=45



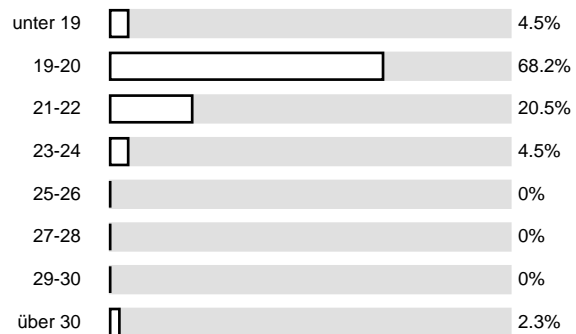
2. Fachsemester

n=44



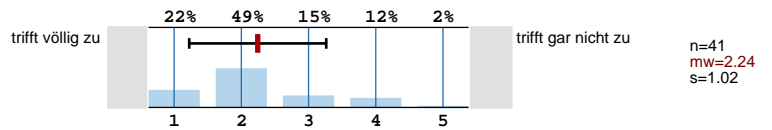
3. Alter:

n=44

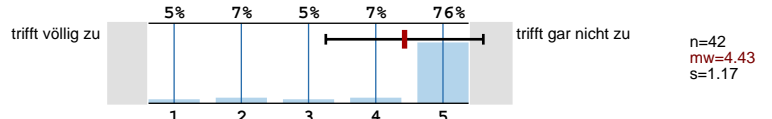


Konzept der Lehrveranstaltung (WS 2005/2006)

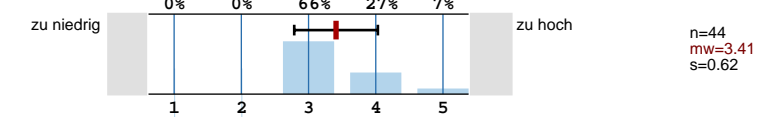
1. Das inhaltliche Ziel der Lehrveranstaltung ist klar erkennbar



2. Es gibt Abstimmungsprobleme mit anderen Lehrangeboten (bitte Kommentar auf der Rückseite)

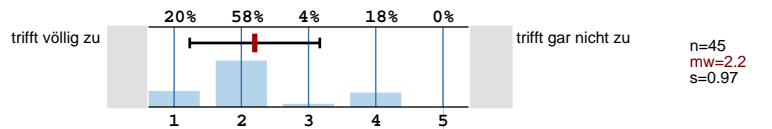


3. Der Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung ist ...

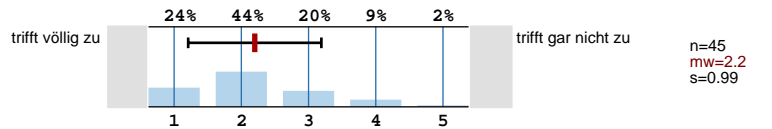


Vermittlung und Verhalten (WS 2005/2006)

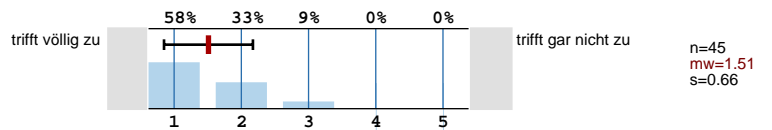
1. Trägt den Stoff verständlich vor



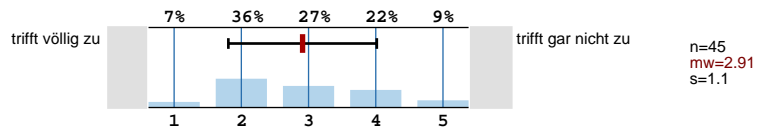
2. Vergewissert sich, ob der behandelte Stoff verstanden wurde



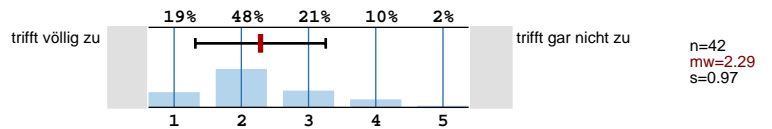
3. Veranschaulicht den Stoff durch Beispiele



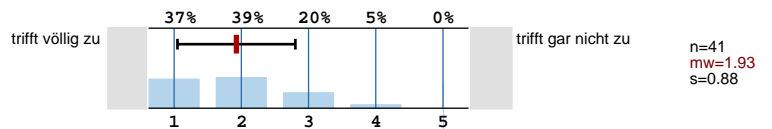
4. Bringt übersichtliche Zusammenfassungen



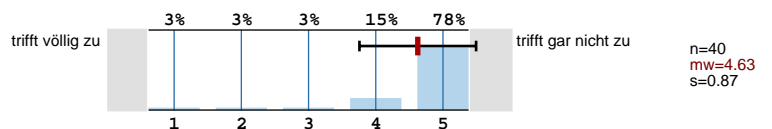
5. Geht sorgfältig auf Verständnisfragen der Studierenden ein



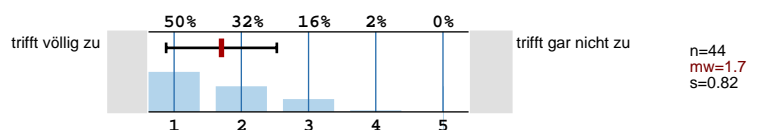
6. Ist im Umgang mit Studierenden aufgeschlossen



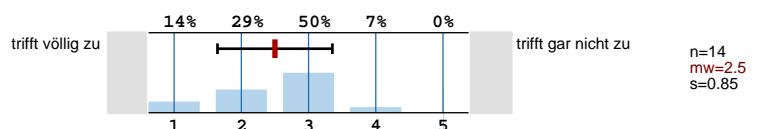
7. Benachteiligt bestimmte Studierende



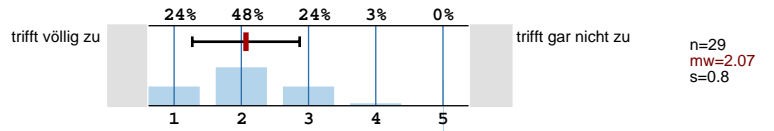
8. Spricht angemessen laut und deutlich



9. Ist für die Studierenden auch außerhalb der Lehrveranstaltung ansprechbar

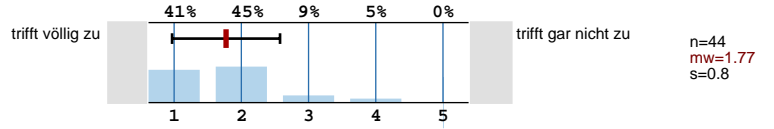


10. Ist offen für Verbesserungsvorschläge von Seiten der Studierenden

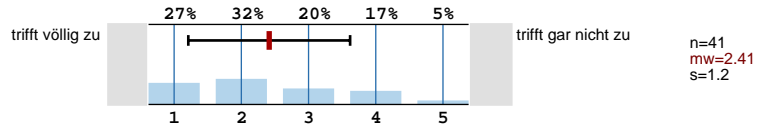


Mediensatz/Lehrveranstaltungsunterlagen (WS 2005/2006)

1. Die in der Lehrveranstaltung eingesetzten Medien (Tafel, Overhead, Beamer ...) trugen zum Verständnis der Lehrinhalte bei

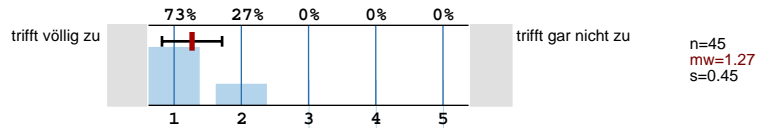


2. Die zur Nach- und Vorbereitung des Lernstoffes angebotenen Unterlagen (Skripte, Übungsaufgaben, Literaturlisten ...) trugen zum Verständnis der Lehrinhalte bei

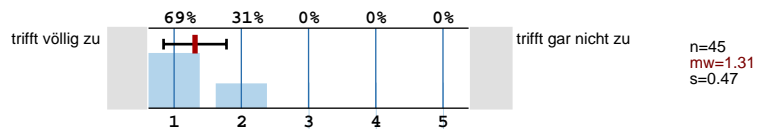


Rahmenbedingungen (WS 2005/2006)

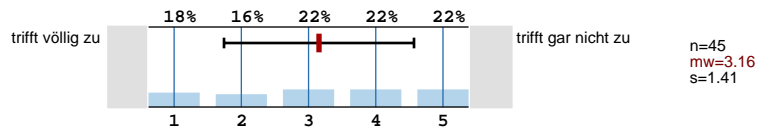
1. Die Lehrveranstaltung beginnt in der Regel pünktlich



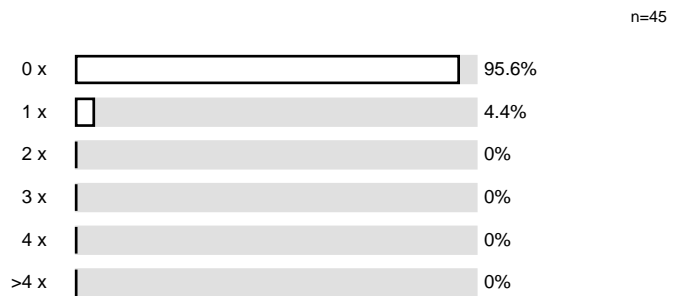
2. Die Lehrveranstaltung endet in der Regel pünktlich



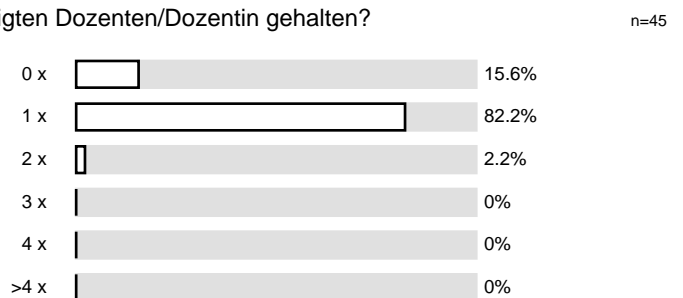
3. Der Veranstaltungsraum ist für die Lehrveranstaltung geeignet



4. Wie oft ist die Lehrveranstaltung bislang ausgefallen?



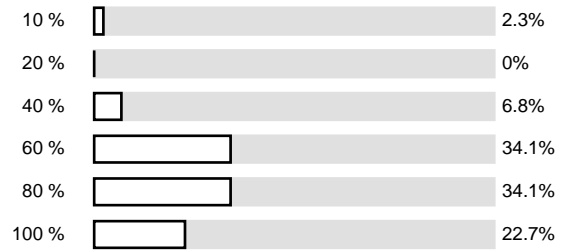
5. Wie oft wurde die Lehrveranstaltung nicht von dem/der angekündigten Dozenten/Dozentin gehalten?



Eigenes Studierverhalten (WS 2005/2006)

1. Wie oft haben Sie (in %) an dieser Lehrveranstaltung teilgenommen ?

n=44



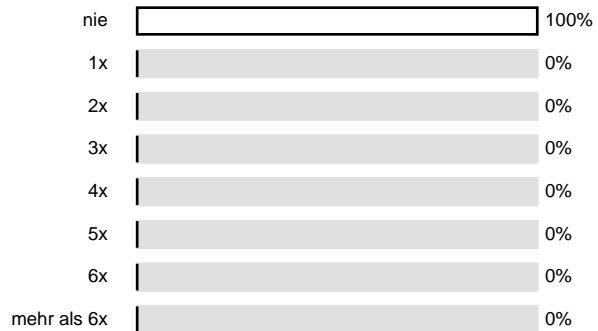
2. Wie groß war der Zeitaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung durchschnittlich pro Woche?

n=44



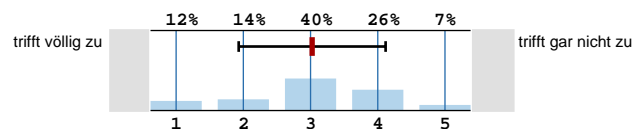
3. Wie oft haben Sie die Sprechstunde des Dozenten im Semester genutzt?

n=43



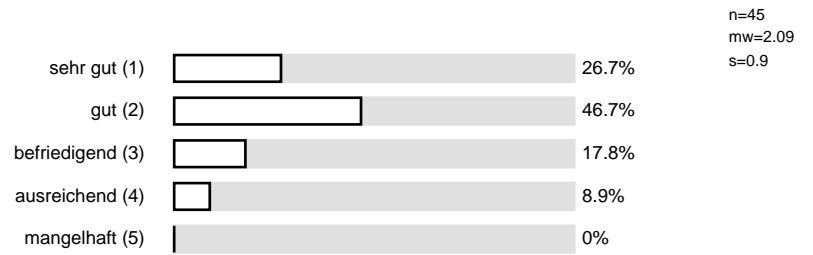
Gesamtbeurteilung (WS 2005/2006)

1. In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel gelernt

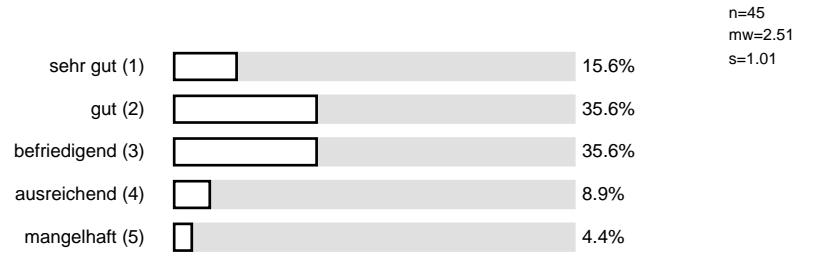


n=42
mw=3.02
s=1.09

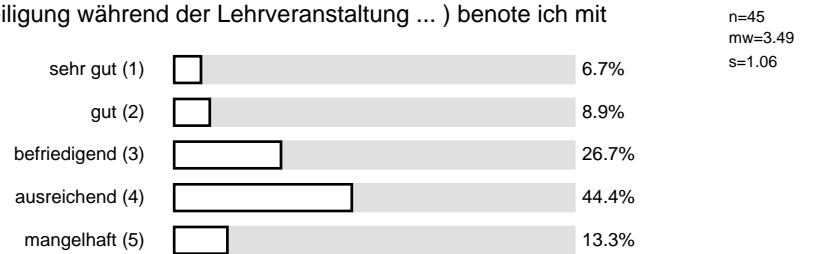
2. Ich gebe dem Dozenten/der Dozentin die Gesamtnote



3. Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote

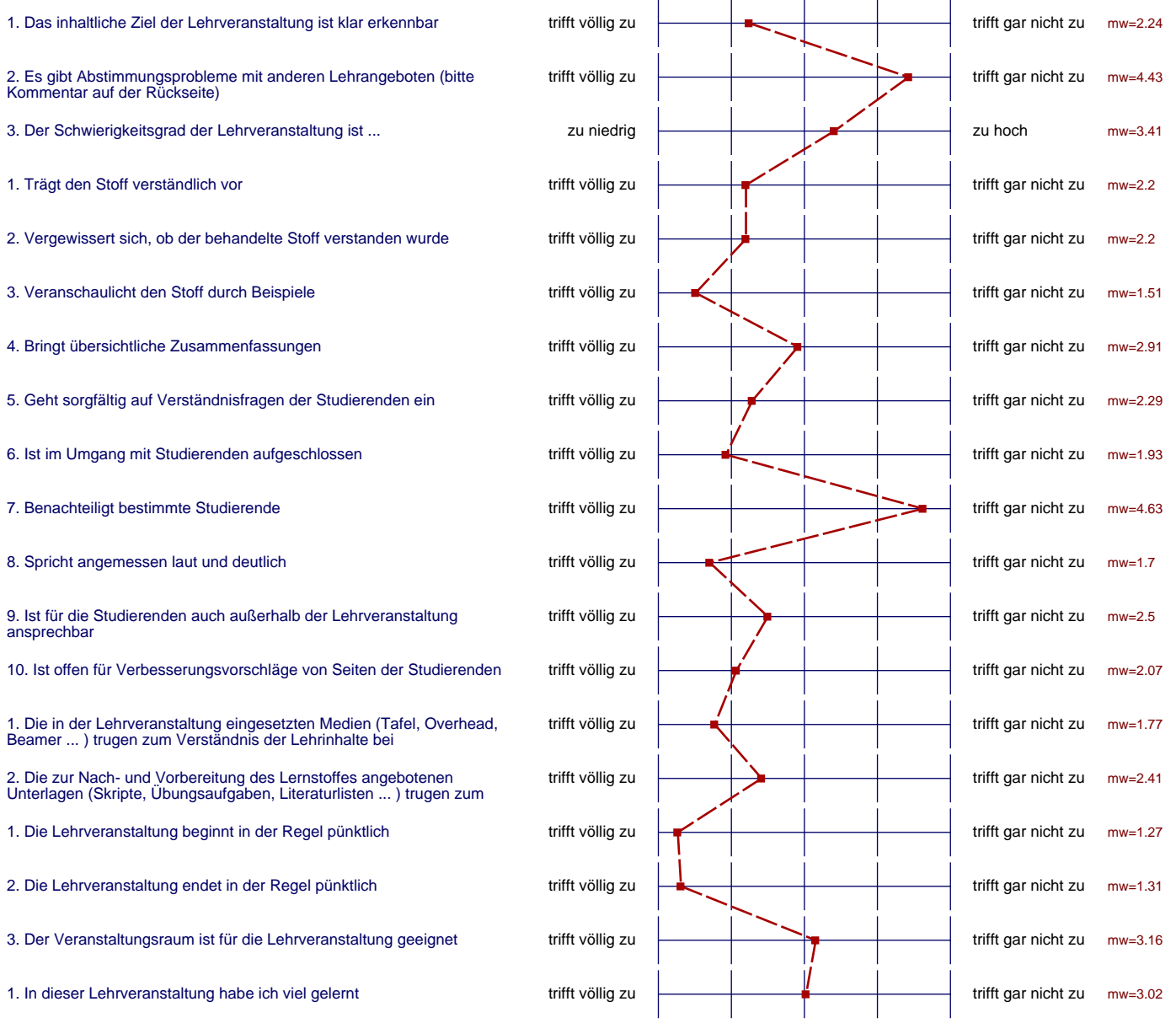


4. Meine eigene Leistung (Vor- und Nachbearbeitung, Beteiligung während der Lehrveranstaltung ...) benote ich mit



Profillinie

Teilbereich: **Physik**
 Name der/des Lehrenden: **Univ.-Prof. Dr.rer.nat. Thomas Hebbeker**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Physik (fuer Bauingenieure) (1058652)**
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

Besondere Anregungen/Kritik/Wünsche (WS 2005/2006)

Was finden Sie an dieser Lehrveranstaltung besonders gut, was besonders schlecht? Wie kann die Lehrveranstaltung (Präsentation, Medieneinsatz, Ausstattung, ...) verbessert werden

- Techn. Ausstattung des Raumes wirkt kontinuierlich gut! (Micro, Beamer, Overheadprojektor)
- sehr anschauliche Lehrveranstaltung → da viele Bsp.
- angenehme Atmosphäre, da Prof immer gut gelaunt!!!
↳ SUPER

Übungen nicht sehr verständlich vorgebracht

nicht genug Ausdruck

Der Einsatz der Technik, insbesondere Funktionalität des Microfons mit teilweiseen Akkuproblemen, war mäßig.

Die Vorlesungen und Übungen wurden sehr gut vorgebracht, insbesondere mit Witz. Somit waren auch die Stunden voll abge-

Pos: viele Versuche, humorvoller Vortrag, engagierte Dozenten

Neg: Übungen gehen lediglich Lösungen wieder

sehr interessante Experimente,

Die interessante Veranstaltung erhält durch die durchgeführten Experimente die nötige Würde. Weiter so!!!

Gut finde ich die Veranschaulichung durch Experimente und gute Beispiele und die Benutzung von Medien.

Unbequemer Saal (Sitzbank)
Ansonst bin ich zufrieden

Besonders Schlecht: - Saal, sehr unbequeme Sitze !!
- nicht gut belüftet
~~Übungsleiter~~

Schlecht: Unangenehme Sitzbänke
schlecht temperiert

Gut: /

Die Sitze sind sehr unbequem, die ganzen Bänke zu klein...
Kein Platz für Beine.

Gut sind die Veranschaulichungen durch Experimente, Film-
Ausschnitte, etc.

Die Übung dagegen fand ich schlecht geplant, da die Aufgaben
schwer zu lösen war und man vielleicht besser Aufgaben
in der Übung vorrechnen könnte...

Besonders gut fand ich die hohe Zahl der ~~8~~ durchgeführten Versuche und
vorgeführten Beispiele.

Die Lehrveranstaltung sollte in einem anderen Hörsaal stattfinden.

Die Übungen, gehalten von Dr. Fesefeldt, erfüllen mir schwer ihren
Zweck. Sind dafür schlecht nicht zuletzt die Vortragsfähigkeit
des Dozenten zu sein.

Es fehlen öfter die Umstände!

Skript = Vorlesung:
Skript und Vorlesung bringen exakt den selben Stoff.

- Der Raum ist ungeeignet. Es gibt keine frische Luft \Rightarrow macht müde !!
- Aber die Experimenten sind cool.

Das wurde vorlesungsbasiert. Ich wurde hauptsächlich rezipient. Die nur Vorlesung, bestimmten Übungen oder Seminare sind wichtig, wo man auch Vorlesungsbücher benutzt. Ich wurde gefragt, was ich von dem Vorlesungsbücher gehalten habe. Ich habe die Vorlesung teilweise nicht gehalten, die Vorlesung

Ich habe nichts neues gelernt, wurde nur an den Stoff aus der Schule erinnert. Es wird nichts verkauft, nur oberflächlich angesprochen, nicht auf das Wesentliche eingegangen.

Man sollte sich gezielt Themen auswählen, auf die dann genauer und intensiver eingegangen wird.

Wir brauchen Skripten mit mehr Infos und ~~etwa~~ mehr Formeln!

Experimenten sind tolle!!! :-) !!!

Raum eher nicht geeignet; wenig Experimente, diese aber gut
stofflich konform mit Schule Sek II, auch vom Schwierigkeitsgrad;
daher eher Wiederholung, aber nützlich!

Die Batterie des Mikrophons geht oft während der
Vorlesung aus, ohne das Ersatz bereit ist

- mehr Übung aufgeben
- gute Dienste im Internet } schon vorhanden → weiter so!
- gute Experimente

Größteil des Stoffs wird auch in Fachvorlesungen behan-
delt (besser und ausführlicher), Dozent sehr engagiert,
professionelle Mitarbeiter (auch sehr engagiert), viele
Medien, meine Lieblingsveranstaltung

Diese Vorlesung dient zwar, einem die Erinnerung zu erfrischen
an dem in der Schule behandelten Stoff, bringt aber nichts
neues. Die Inhalte sind zu viele und zu variiert, um sie
sich richtig merken zu können, es werden keine Schwer-
punkte gesetzt und die Experimente haben oft nichts mit
dem Inhalt zu tun.

